

Frank Lintgen ist der Pilot beim Veedelsfilmfestival

'Den Traum vom Fliegen hatte ich schon immer'



Filmaufnahme: WDR-Beitrag Veedelsfilm

Unser Interview:

Wie hat sich der Kunde einen Multi-Copter vorzustellen?

Bei einem Multi-Copter handelt es sich um ein unbemanntes Fluggerät, welches von einem sogenannten UAV-Pilot per Fernsteuerung bedient wird. Der Multi-Copter ist von seinen Flugeigenschaften ähnlich dem eines ferngesteuerten Helikopters. Die Multi-Copter haben aber den großen Vorteil, dass sie viel leichter zu steuern sind, was natürlich auch den Sicherheitsfaktor erhöht. Apropos Sicherheit: Bei uns sind ausschließlich Hexacopter (6 Rotoren) beziehungsweise Octocopter (8 Rotoren) im Einsatz, um so, in dem mehr

als unwahrscheinlichen Ausfall eines Rotors, immer noch sicher zu landen. Quadcopter (4 Rotoren) haben diese Sicherheit nicht und werden daher bei uns auch nicht für professionelle Luftaufnahmen eingesetzt.

Was müssen die UAV-Piloten können?

Die sogenannten UAV-Piloten (UAV: unmanned aerial vehicle) sind die Personen, die vom Boden aus den Multi-Copter per Fernsteuerung leiten. Da dies kein Ausbildungsberuf ist, kann man nur durch viele, viele Flugstunden die nötige Erfahrung und Professionalität erlangen.

Drohnen – Kaum ein Wort ist in diesem Jahr so in Ungnade gefallen wie dieses. Und kaum eines, das so viel Unbehagen bei den Deutschen hervorrief. Angefangen hat es damit, dass der viel diskutierte Einsatz von Kampfdrohnen für die Bundeswehr für nationale Unruhe sorgte. Dann folgte Amazon mit der Idee, Pakete per Drohnen auszuliefern.

Wer richtig gut mit den unbemannten Flugobjekten umgehen kann und sie schlicht für eine hervorragende Maßnahme der PR einsetzt, ist Frank Lintgen. Der studierte Diplom-Ingenieur hat sich mit seinem Unternehmen „FhochF – Luftaufnahmen“ in der Region Aachen selbstständig gemacht. Seine Dienstleistung: Luftaufnahmen von Unternehmen und Personen per Fernsteuerung eines Multi-Copters.

Was hat Sie dazu bewogen, eine Dienstleistung wie Luftaufnahmen mit Multi-Coptern anzubieten?

Den Traum vom Fliegen hatte ich schon immer. Dieses Gefühl wollte ich auch meinen Kunden mit spannenden und ungewöhnlichen Ansichten vermitteln. Wann hat man schon einmal die Möglichkeit, in einer Höhe von 5 Metern bis 100 Metern über seine persönliche Umgebung zu fliegen. Und dies dann auch noch zu filmen oder zu fotografieren. Diese einzigartigen Aufnahmen können später mit anderen Personen oder Kunden geteilt werden. Die Perspektive, der Blickwinkel kommt immer von oben. Wir möchten unseren Kunden damit auch einen Teil ihrer Träume erfüllen. Besonders beeindruckend war es beim Großevent „Aachen Olé“, als über 30.000 Besucher gleichzeitig in die Kamera des Multi-Copters gewinkt haben und sich dabei live auf den großen Videowalls sehen konnten.

FhochF – Luftaufnahmen
Neuhauser Straße 30
52146 Würselen/Aachen
E-Mail: info@fhochf.de
www.fhochf.de

Bei Ihrer Dienstleistung ist eine „allgemeine Aufstiegserlaubnis“ Pflicht, die Ihnen erlaubt, im Raum NRW Ihre Multi-Copter steigen zu lassen. Haben Sie neben dieser Erlaubnis auch die Möglichkeit, außerhalb von NRW mit den Multi-Coptern zu arbeiten, zum Beispiel in Bayern oder Niedersachsen?

Leider ist es in Deutschland so, dass es keine einheitliche Regelung der Bundesländer gibt. FhochF mit Sitz in Aachen hat die „Allgemeine Aufstiegsgenehmigung“ vom Land NRW erteilt bekommen. Das heißt, wir dürfen überall in NRW sofort mit unseren Multi-Coptern aufsteigen. Für andere Bundesländer können wir natürlich auch eine Aufstiegsgenehmigung beantragen, was aber zum einen mit Kosten und zum anderen mit recht langen Wartezeiten für die behördliche Bearbeitung einhergeht.

Wer nutzt Ihr Angebot?

Das beginnt bei Privatpersonen, die z.B. ihre private Immobilie, ihre Hochzeit, ihren Geburtstag oder ihr Jubiläum aus einem ganz besonderen Blickwinkel fotografiert haben möchten. Weiter geht es im Business-Sektor: Hier möchten immer mehr Immobilienmakler Ihre Premium-Objekte anspruchsvoll präsentieren. Auch die Hotellerie, Gastronomie sowie Golfclubs sind begeistert von der neuen Idee „Luftaufnahme“, um sich so in einem kurzen Werbefilm einmal anders darzustellen. Last but not least produzieren wir auch vollständige Imagefilme, z. B. für Industrieunternehmen, bei denen die Luftaufnahmen noch um Innen- und Detailaufnahmen ergänzt werden. Und im Sommer natürlich auch viele Festival und Open Air-Veranstaltungen. Hier können auf Wunsch auch Live-Bilder aus der Luft direkt auf große Videowalls übertragen werden. Ein absoluter



Filmaufnahme: Festival in Aachen

Wow-Effekt! Der nicht die Welt kostet. Wer also abheben möchte, der ist bei uns genau richtig.

Was sollte aus Ihrer Sicht ein Kunde bedenken, wenn er Sie beauftragt? Was sind nötige Vorarbeiten im Zuge einer Zusammenarbeit?

Der Kunde selber muss aus technischer Sicht gar nichts bedenken – er soll einfach Freude an seinen individuellen Luftaufnahmen haben. Er kann von Anfang bis Ende der Produktion dabei sein und wenn er mag sogar Bildausschnitte mit Hilfe eines Kontrollmonitors selber festlegen. Ideen des Kunden sind immer gerne willkommen. Wir kümmern uns um alle Formalitäten. Im Vorfeld wird es ein ausführliches Gespräch mit dem Kunden geben, über seine Wünsche, sich zu präsentieren. Daran anschließend erfolgt eine Ortsbegehung, um so die möglichen Start- und Landeplätze für den Copter zu definie-

ren. Wir prüfen, ob in diesem Gebiet Fliegen ohne Einschränkung möglich ist. Eine Einschränkung wäre zum Beispiel der 1,5 Kilometer große Radius um einen Flugplatz.

Sie fliegen beim Veedelsfilm über „Odonien“ im Stadtteil Nippes. Werden die Leute auf Ihrer Webpage im Nachhinein Bilder dazu sehen können?

Ja genau, wir werden eine Auswahl der schönsten Luftbilder auf unserer Homepage www.fhochf.de präsentieren, so dass jeder die Möglichkeit hat, dieses tolle Veedelsfilm-Festival noch einmal aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben. Wir selber werden auch den ganzen Festival-Tag vor Ort sein. Wenn Sie also eine konkrete Frage haben oder vielleicht sogar einmal selber die Kamera steuern möchten, sprechen Sie uns einfach an. Bis bald in „Odonien“.



Inhaber: Dipl.-Ing. Frank Lintgen

Eigentlich sieht die Drohne nicht wie eine fliegende Zigarre aus, sondern ähnelt einem quadratischen Helikopter